



Betreff:

öffentlich

Abwahl von Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses

Erstellungsdatum 29.08.2001

Eingang 02: _____

Geschäftsbereich/FB: GB Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
12.09.2001	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Frau Yvonne Pacht,
Frau Angela Heine,
Herr Klaus Hugler und
Herr Dieter Mucha

werden als Mitglieder des Jugendhilfeausschusses abgewählt.

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium: _____

Sitzung am: _____

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt			
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

keine

ggf. Folgeblätter beifügen

--

Oberbürgermeister

--

Geschäftsbereich I

--

Dezernat II

--

Geschäftsbereich III

--

Geschäftsbereich IV

Begründung:

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 02.12.1998 (DS-Nr. 98/0944) wurden gemäß § 4 Abs. 1 und 2 der Satzung des Jugendamtes der Landeshauptstadt Potsdam vom 16.02.1994 in Verbindung mit § 5 AG KJHG Org. vom 26.06.1997 15 stimmberechtigte Mitglieder und deren Vertreter in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Frau Pacht, Frau Heine, Herr Hugler und Herr Mucha haben der Verwaltung gegenüber ihren Austritt erklärt.

Entsprechend § 48 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg sind diese durch die Stadtverordnetenversammlung von ihrer Tätigkeit im Jugendhilfeausschuss zu entbinden.